

Mainz, 27.04.2018

Antrag 0700/2018/1 zur Sitzung Stadtrat am **09.05.2018**

## Gemeinsamer Antrag

### **„Housing Area“ für bezahlbaren Wohnraum sichern (SPD, Bündnis90/Grüne, FDP)**

Mainz gehört zu den Städten in Deutschland, die am schnellsten wachsen. Allein in den Jahren 2007 bis 2017 hat sich die Einwohnerzahl um rund 16.000 erhöht. Mit einem Zuwachs von durchschnittlich 2.000 EinwohnerInnen pro Jahr ist auch in Zukunft zu rechnen.

Die Wohnsiedlung „Housing Area“ in der Finther Landstraße in Mainz-Gonsenheim wurde von der US-Army im März 2015 aufgegeben und gehört derzeit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Die Liegenschaft wurde im Rahmen einer vertraglichen Nutzungsvereinbarung der Stadt Mainz bis Mitte 2020 zur Verfügung gestellt, um Flüchtlinge unterzubringen. Weil die Flüchtlingszahlen mittlerweile sinken, bietet sich in den nächsten Jahren die Chance, dort ein neues Quartier zu entwickeln und bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu schaffen und das in städtischer Hand.

*Der Stadtrat beschließt:*

1. Der Stadtrat unterstützt den Auftrag des Oberbürgermeisters an die Wohnbau Mainz GmbH, die „Housing Area Finther Landstraße“ in Gonsenheim von der BImA zu erwerben.
2. Die Verwaltung wird gebeten, das Konzept zur Flüchtlingsunterbringung in Mainz anzupassen und aufzuzeigen, welche Kapazitäten in der Housing Area nicht mehr zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt werden.

3. Der Oberbürgermeister bzw. der nach § 88 Abs. 1 Satz 2 GemO zuständige Beigeordnete wird aufgefordert, in der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH auf einen Beschluss hinzuwirken, der die Geschäftsführung der Wohnbau verpflichtet, auf dieser Grundlage für das Gelände ein städtebauliches Konzept mit den nachfolgenden Zielen zu erstellen:
- Der Bestand an öffentlich gefördertem und barrierefreiem Wohnraum in diesem Quartier soll aufs maximal mögliche erhöht werden.
  - Der Grünanlagencharakter des Quartiers und der Baumbestand sollen nach Möglichkeit erhalten werden.
  - Ein sozialraumorientiertes Konzept für eine altersgerechte Quartiersentwicklung soll implementiert werden. Es soll hierfür geprüft werden, inwieweit Projekte wie Mehrgenerationenwohnen oder das Modellprojekt „Zuhause in Mainz - miteinander sorgenfrei leben“ der Wohnbau Mainz GmbH in der Housing Area realisiert werden können. Damit soll breiten Kreisen der Bevölkerung, sowie älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.
4. Die zuständigen städtischen Ausschüsse und der Ortsbeirat Gonsenheim sollen regelmäßig in die weiteren Schritte einbezogen werden.

Alexandra Gill-Gers

*Fraktionsvorsitzende  
SPD-Stadtratsfraktion*

Sylvia Köbler-Gross

*Fraktionssprecherin  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Mainzer Stadtrat*

Walter Koppius

*Fraktionsvorsitzender  
FDP-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Dr. Christine Pohl

*Fraktionsgeschäftsführung  
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Caroline Blume

*Fraktionsgeschäftsführung  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
im Mainzer Stadtrat*

f.d.R.

Hermann Wiest

*Fraktionsgeschäftsführung  
FDP-Stadtratsfraktion*